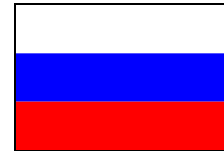


RUSSLAND

- Die Kleidung spiegelt noch stärker als in Deutschland die Position in der Gesellschaft wieder. Anzug (blau oder schwarz) und Krawatte sind für Männer Pflicht. Frauen dürfen sich feminin und elegant kleiden und sich betont schminken.
- Anrede: Russische Namen können dreiteilig sein, bspw. Aleksei Petrowitsch Frolow. Der mittlere Name ist der Vatername (setzt sich zusammen aus Namen des Vaters und der männlichen Endung -owitsch oder der weiblichen Form -owna). Die Anrede mit dem Vaternamen (also Aleksei Petrowitsch) ist im Geschäftsleben üblich und höflich. In internationalen Unternehmen sollten Sie jedoch die förmliche Anrede mit „Frau“ und „Herr“ wählen (dann „Herr Frolow“).
- Russen agieren extrem beziehungsorientiert. Dieser Hintergrund durchdringt Alltag und Berufsleben gleichermaßen. Die Kontaktabbauung erfolgt am besten über ein persönliches Treffen.
- Hierarchie: Der wichtigste Mann im Unternehmen ist der Chef. Halten Sie sich stets an ihn, denn in den meisten Unternehmen passiert nichts, was nicht über seinen Tisch gegangen ist. Delegiert wird selten.
- Kulturkenntnis: Russen sind belesen und interessieren sich sowohl für Technik und Naturwissenschaft als auch für Kunst, Musik und Literatur. Wer auf hohem Niveau mitplaudern kann, gewinnt an Format. Wer Tolstoi, Dostojewski oder Puschkina gelesen hat, genießt Respekt.
- Die Russen sind sehr gastfreundlich, nehmen sich für ihre Besucher sehr viel Zeit. Das muss der Besucher wertschätzen – und bei einem Gegenbesuch in Deutschland unbedingt wiederholen.
- Einer Frau dürfen Sie als Mann nur dann die Hand reichen, wenn sie es als erstes tut.
- Bezahlen Sie Frauen stets die Rechnung.
- Nehmen Sie immer ein Taxi oder eine Privatlimousine. Öffentliche Verkehrsmittel sind bei Geschäftsleuten tabu, ebenso abfällige Bemerkungen über die verschenkte Zeit im Stau in den verstopften Städten.



DONT'S

- Seien Sie nicht zu direkt. Äußern Sie Kritik durch die Blume.
- Verwechseln Sie nicht Vater- und Nachnamen.
- Unterschätzen Sie die Bedeutung von Statussymbolen nicht – teure Uhren, exklusive Handtaschen und hochwertige Parfums werden von Chefs erwartet. Sind diese nicht vorhanden, können russische Geschäftspartner sogar an der Identität einer Person zweifeln.
- Beine übereinander zu schlagen gilt als unhöflich.
- Sprechen Sie nicht über Politik. Falls Sie angesprochen werden, sagen Sie, Sie könnten die Lage nicht einschätzen.
- Russen sind abergläubischer als Deutsche. Man sollte sich nicht über eine Türschwelle hinweg die Hand geben, das bringt Unglück.
- Nippen Sie nicht am Wodka, sondern leeren Sie Ihr Glas in einem Zug.